

Zahnerhaltung und Endodontie – zentrale Säulen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Die COVID-19-Pandemie bestimmt seit Monaten unseren Alltag in Praxis, Hochschule und Privatleben. In unterschiedlicher Form müssen Vorsichtsmaßnahmen und Hygienekonzepte realisiert werden. Das alles kostet viel Zeit und Kraft. Zudem haben das Coronavirus und der damit verbundene Lockdown auch dazu geführt, dass zahlreiche Patienten zahnmedizinische Sanierungen verschoben haben, Kontrolltermine nicht wahrnehmen und auch präventive Maßnahmen zu kurz kommen. Erkrankungen in der Mundhöhle werden davon jedoch nicht berührt: Karies, Parodontopathien, aber auch Tumorerkrankungen schreiten ungehindert voran und bleiben eine große Herausforderung. Hinzu kommen dentale Traumata.

Die zahnerhaltende und endodontische Versorgung der Patienten hat somit nach wie vor eine zentrale Bedeutung – in der Kontrolle und Prävention, aber auch in der hochwertigen Behandlung und Notfalltherapie nach aktuellen Standards und mit modernen medizintechnischen Geräten. Ein von gewissenhaft arbeitenden Zahnerhaltern und Endodontologen besonders geschätztes Medizinprodukt aus dem Jahr 1864 hat in Zeiten von Corona neue Aufmerksamkeit erfahren: der Kofferdam. Der Zahnarzt Sanford Christie Barnum hat ihn in den USA entwickelt, sein Kollege Newell Sill Jenkins brachte ihn nach Deutschland. Aseptische Endodontie und aufwendige adhäsive Restaurationen sind ohne ihn nicht denkbar. Manche Zahnärzte haben ihn immer als zu aufwendig und nicht praxistauglich verpönt. Jetzt sollte er buchstäblich in aller Munde sein zur Abschirmung von potenziell mit Viren belasteten oral fluids. Zum Glück ist der Kofferdam für uns schon immer eine Selbstverständlichkeit, und vielleicht trägt die Pandemie zur Verbreitung dieses seit über 175 Jahren bewährten Hilfsmittels bei – zum Wohle aller.

Zahnerhaltung und Endodontie sind zentrale Säulen in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und in der Versorgung unserer Patienten auch in Zeiten einer Pandemie. Der Verbund aus der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V. (DGZ), Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET), Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM) und Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung e.V. (DGR²Z) steht für die Realisierung dieser vielfältigen präventiven, restaurativen, endodontischen, aber auch regenerativen Strategien zum Wohle unserer Patienten. Ein Verbund, ein Ziel: die Erhaltung der Zähne.

Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand in Praxis, Klinik, Lehre und Forschung in diesen schwierigen Zeiten. Bleiben Sie gesund!



Aseptische Endodontie und aufwendige adhäsive Restaurationen sind ohne ihn nicht denkbar. [...] Jetzt sollte er buchstäblich in aller Munde sein zur Abschirmung von potenziell mit Viren belasteten oral fluids:

KOFFERDAM



Prof. Dr. Christian Hannig
Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Zahnerhaltung e.V. (DGZ)

Infos zum Autor